

PERIPHERE VERÄNDERUNGEN FESTGESTELLT BEI
67% DER PATIENTEN.
DIE MIT **optomap** ICG-BILDGEBUNG
UNTERSUCHT WURDEN



Eine in in der Zeitschrift „Retina“ veröffentlichte Studie gelangt zu dem Schluss, dass **optomap[®] icg** eine hohe Abbildungsqualität aufweist, die im hinteren Pol mit Konkurrenzprodukten vergleichbar ist und dass periphere Veränderungen außerhalb des 60° Sichtfelds bei 67% der untersuchten Augen visualisiert wurden.

Ergebnisse einer jüngeren klinischen Studie zeigen, dass die Ultra-Weitwinkel-Indocyaningrün-Angiographie mit dem Optos System medizinisch gesehen praktisch ist und eine hochauflösende Bildgebung des peripheren choroidalen Gefäßsystems sowie des choroidalen Gefäßsystems im Bereich des hinteren Augenpols bietet, die für Diagnose, Bewertung und Nachverfolgung einer Fülle vitreoretinaler Störungen ausreichend ist. Die Abbildungen waren im hinteren Pol mit Konkurrenzprodukten vergleichbar und periphere Veränderungen wurden außerhalb des 60° Sichtfelds bei 67% der untersuchten Augen visualisiert.

„Die Ultra-Weitwinkel-Indocyaningrün-Angiographie zeigt Abnormitäten in der peripheren Netzhaut, die mit einer herkömmlichen ICGA-Bildgebung möglicherweise nicht sichtbar gewesen wären.“

— Retina 2014

Erfahren Sie, wie **optomap** Ihnen bei der Behandlung Ihrer Patienten helfen kann.

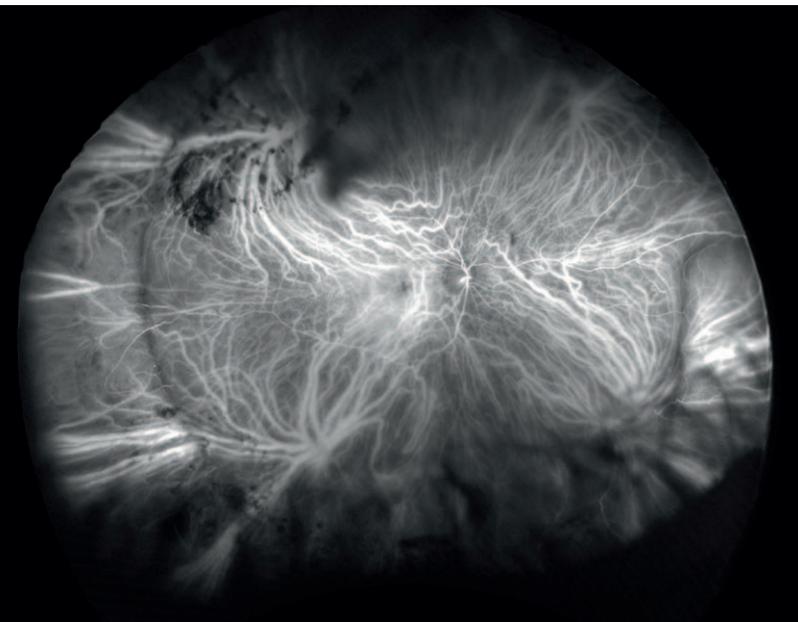
Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte unter **0800 7236805 (D)** oder **0800 244886 (A)** an oder schicken Sie eine E-Mail an **ics@optos.com**

Building **The** Retina Company

 **optos[®]**

optos.com

optomap icg wurde erstmals bewertet und wies eine hohe Abbildungsqualität auf. Die Abbildungen waren im hinteren Pol mit Konkurrenzprodukten vergleichbar und periphere Veränderungen wurden außerhalb des 60° Sichtfelds bei 67% der untersuchten Augen visualisiert.



optomap icg eines Patienten mit behandelter Netzhautablösung.

- Die Ultra-Weitwinkel-Indocyaningrün-Angiographie wurde an 138 Augen durchgeführt, um die Abbildungsqualität zu überprüfen und den Grad der beobachteten peripheren Aktivität zu bestimmen. Die abgebildeten Erkrankungen umfassen altersbedingte Makuladegeneration (AMD), Uveitis, polypoidale choroidale Vaskulopathie (PCV), zentrale seröse Chorioretinitis (Chorioretinopathia centralis serosa – CRCS) und andere Erkrankungen.
- Bei neovaskularer AMD wies **optomap icg** eine hervorragende Visualisierung der choroidalen Hyperfluoreszenz im Bereich des hinteren Augenpols auf, die mit einer klassischen choroidalen Neovaskularisation übereinstimmt und mit anderen Nicht-UWF-Plattformen vergleichbar war. Die Ultra-Weitwinkelansicht zeigte auch signifikante periphere Veränderungen bei AMD-Patienten (80%), die Autoren bemerken, dass dies möglicherweise ein wichtiges Ergebnis ist, das bei anderen Produkten nicht zu erkennen ist und welches noch weiter erforscht werden muss.
- Bei CRCS zeigte **optomap icg** ungleichmäßige Bereiche mit Hyperfluoreszenz in frühen und mittleren Aufnahmen, die in späteren Aufnahmen verblassten, sowie große, erweiterte Gefäße. Diese Bereiche mit erweiterten Gefäßen entsprechen nicht nur den Bereichen von Leckage bei Fluoreszenzangiografie, sondern auch den Bereichen, die auf Fundusaufnahmen und bei Fluoreszenzangiografie normal erschienen. Periphere Veränderungen wurden bei 64% der Augen mit CRCS festgestellt
- Bei uveitischen Erkrankungen, wie Birdshot-Chorioretinopathie, okulärer Sarkoidose, okulärer Syphilis, multifokaler Choroiditis und akuter zonaler okkulten äußerer Retinopathie wurden signifikante Aderhautkrankheitsbilder in der Peripherie visualisiert (außerhalb der standardmäßigen Nicht-Weitwinkel-bildgebung), was möglicherweise wichtige Auswirkungen bei der Behandlung dieser Erkrankungen hat.